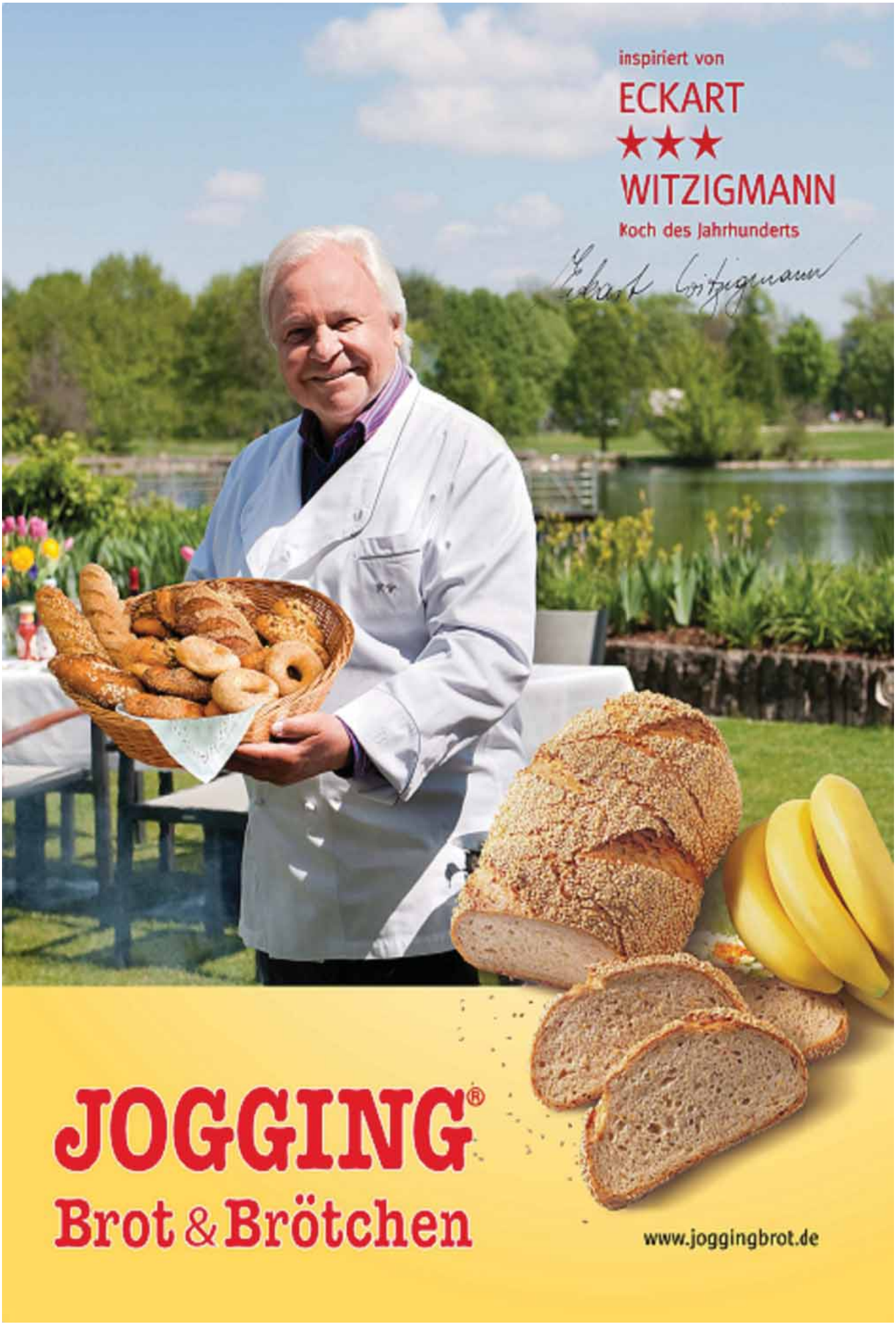
Schiedsrichter-zeitung

Ausgabe 3/2013

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm


inspiriert von
ECKART
★★★
WITZIGMANN
Koch des Jahrhunderts
JOGGING®
Brot & Brötchen
www.joggingbrot.de

Inhalt

Inhalt 3
Vorwort 5
Johannes und Nihat steigen auf 7
Qualität an der Linie 9
Menschenkickerturnier 10
Pfiffige Mitspieler gesucht 11
Impressum 11
Sichtungslehrgang in Ruit 12
Zwei neue Gesichter 13
Bis zum Sonnenaufgang 14
10 Tore und Cevapcici 16
Ohne Niederlage Dritter 17
Perfekter Zusammenhalt 18
Gewinner gesucht! 19
Mehr Geld für Spitzenkräfte 21
Ein Quintett, das nicht zu ersetzen ist 22
Besonderheit Spielbericht online 25
Serie: Aus dem Bezirksvorstand 26
Schon gehört...? 27
Regelfragen 29
Regelfragen: Antworten 30
Bilderseite 32
Bilderseite 33
Porträt: Fabio Grillo 34
Termine 35
Sorgen im Jugendbereich 36
Dank an die Sponsoren 37
Unsere fleistigsten Pfeifer 38
Beitrittserklärung Förderverein 39
Geburtstage 40

Titelfoto: Unsere beiden Landesligaaufsteiger Nihat Varlioglu und Johannes Deiß

Nachruf

Wir betrauern tief
den Tod unseres
passiven Schiedsrichters

Werner Blaschke

Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen

Eggle Elektrotechnik

e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umweltanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann

Auf ein Neues! Die Zeit des Durchschnaufens ist vorbei, die neue Saison steht unmittelbar vor der Tür. Nicht nur gefühlt, auch tatsächlich war die Pause im Sommer (10 Wochen ohne Punktspiele) deutlich kürzer, als dies im bevorstehenden Winter (19 Wochen) der Fall sein wird.

Passiert ist dennoch einiges. Mit Johannes Deiß und Nihat Varlioglu haben kurz vor der Reform in der Bezirksliga-Beobachtung zwei unserer Talente den Sprung in die Landesliga geschafft. Und Manuel Bergmann gelang der Aufstieg von den B-Junioren in die A-Junioren-Bundesliga. Nicht nur auf dem Beobachtungs-Sektor wirkt sich die Nachwuchsförderung positiv aus – auch in unseren Bezirksliga- und Kreisliga-Kadern ist das Durchschnittsalter geringer geworden.

Das liegt zum einen daran, dass frisches Blut nach vorne drängt – zum anderen allerdings auch daran, dass einige verdiente Akteure nach Jahrzehnten an der Pfeife ihre Karriere beendet haben. Wobei leider der gesundheitliche Aspekt in vielen Fällen eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Erfreut haben wir im Gruppenausschuss registriert, dass das neue Zeitalter – der elektronische Spielbericht im Aktiven-Bereich – so gut wie keinen SR bewogen hat, sein Hobby aufzugeben. So gespannt wir die Entwicklung in Sachen Online-Spielbericht abwarten, so sicher sind wir, dass diese Änderung ebenso schnell wie geräuschlos von den Schiedsrichtern und den Vereinen angenommen wird. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei Maik Kaack bedanken, der an vier Abenden jeweils vier Stunden in der Robert-Bosch-Schule unsere SR mit den Besonderheiten des Online-Spielberichts vertraut gemacht hat. In den ersten Punktspiel-Wochen werden wir verstärkt Hilfen beim Ausfüllen des elektronischen Spielberichts nach den Einsätzen anbieten – und diesen Service über die gesamte Saison aufrecht erhalten.

Wichtiger als der Computer bleiben indes Pfeife, Fahne und Beobachter-Notizblock. Ich wünsche allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine erfolgreiche Saison 2013/2014, möglichst viel Spaß und möglichst oft ein glückliches Händchen. Und bei allem Bemühen, den Fußball-Regeln Geltung zu verschaffen, sollten wir stets beherzigen: Die Kameradschaft und das Miteinander sind Meilensteine, warum unser Gruppenleben auch abseits der Sportplätze so gut funktioniert. Diese zwischenmenschliche Komponente weiterhin zu pflegen, ist eine unserer vordringlichen Aufgaben. In diesem Zusammenhang sei hier an unsere Jahresfeier am 16. November 2013 in Ermingen erinnert – ein Pflichttermin, auch wenn er nicht als Schulungsbesuch zählt…

Ich freue mich auf eine weitere Saison mit Euch allen!

Euer Obmann **Rüdiger Bergmann**

Bezahlen Sie nicht zu viel.

Autoversicherung kann günstig sein. Baujahr des Fahrzeugs, jährliche Kilometerleistung oder Wohneigentum sind nur drei Faktoren für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung.

Vermittlung durch:
Ulm und Groninger
Generalvertretung
Gerstmayrstr. 3, D-89233 Neu-Ulm
ulm.groninger@allianz.de, www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger
Tel. 07 31.71 38 39, Fax 07 31.71 37 37

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Johannes und Nihat steigen auf

Wer wie abschnitt und wer wo pfeift – von Rüdiger Bergmann

Als der Tag der Abrechnung vorbei war, konnte unsere SR-Gruppe wirklich zufrieden sein. Mit Johannes Deiß und Nihat Varlioglu haben zwei Talente den Sprung in die Gespann-Klassen geschafft. Und Manuel Bergmann ist in die A-Junioren-Bundesliga aufgerückt.

Ganz vorne in Deutschland – diese Platzierung gelang Manuel in der abgelaufenen Saison der B-Junioren-Bundesliga. Keiner brachte es auf einen besseren Notenschnitt in den insgesamt fünf bundesweiten Staffeln. Deshalb ist Manuel Bergmann in der Saison 13/14 in der A-Junioren-Bundesliga neuerdings eingestuft (mit seinen bewährten SRA Christoph Zürn aus Wangen und Martin Traub aus Ehingen). Auch in der Männer-Oberliga Baden-Württemberg legte Manuel eine erfolgreiche Runde hin als drittbester WFV-Schiedsrichter.

Manuel Bergmann Aufsteiger in die A-Junioren Bundesliga

Neben Manuel leiten sechs weitere Unparteiische aus unserer Gruppe dort, wo Gespanne amtieren – allesamt in der Landesliga. Mit großer Zufriedenheit durfte unser SR-Gruppenausschuss feststellen, dass keiner unserer Spitzenkräfte eine Etage tiefer musste. Und das, obwohl der Notenschnitt so hoch war wie noch nie. Freiwillig verabschiedet hat sich Marc Maier, der dies bereits im Sommer 2012 angekündigt hatte. Marc, der im Juni mit seiner Frau Steffi das neue Haus in Schnürpflingen bezogen hat, bleibt uns aber als Schiedsrichter erhalten.

Unser beiden Landesliga-Aufsteiger Nihat Varlioglu (links) und Johannes Deiß (rechts) im Einsatz

In der abgelaufenen Landesliga-Runde haben Manuel Eggle, Maik Kaack, Stefan Kohler und Özgür Tan sehr solide Leistungen geboten und sind – fast mit identischem Notenschnitt – allesamt im ersten Drittel der annähernd 90 Starter aus Württemberg gelandet. Seit Jahren gehört dieses Quartett zum Establishment der Klasse.

Gesellschaft leisten ihnen erstmals Johannes Deiß und Nihat Varlioglu. Beide hatten schon in der Bezirksliga-Spielzeit 12/13 den Sprung in die erste Hälfte geschafft, die auch in der Rückrunde beobachtet wird. Diesmal nahmen beide auch die zweite, ungleich höhere Hürde. Sie zählten zu den insgesamt 17 von 120 gestarteten Schiedsrichtern, die den Aufstieg in die Landesliga geschafft haben. Johannes (23) und Nihat (21) haben das SR-Handwerk von der Pike auf gelernt, unseren Förderkader jahrelang durchlaufen – und dafür nun die Früchte geerntet.

Mit Beginn der Saison 13/14 beschreitet der WFV in der Bezirksliga-Beobachtung neue Wege. Künftig sind insgesamt 100 SR in vier Vorrunden-Pools eingeteilt. Der Pool, dem unser Bezirk Donau/Iller angehört, wird durch die Bezirke Riss, Donau und Bodensee komplettiert. In der ersten Halbserie wird jeder SR viermal benotet – die besten 50 kommen in die „Aufstiegsrunde", aber auch die anderen 50 werden weiterhin beobachtet (wobei die Noten aus der Vorrunde in bei-

den Kadern nicht übernommen werden).

Die drei Plätze für unsere Gruppe hat der Ausschuss an Matthias Wituschek (zweites Jahr), Cihad Kara (erstes Jahr) und Rückkehrer Daniel Malik (nach absolviertem Studium in Horb) vergeben. Alexander Reister, der ebenfalls ein Kandidat für das Rennen um Punkte gewesen wäre, wird sich auf unbestimmte Zeit nach Kanada verändern – wir hoffen, dass er spätestens in einem Jahr wieder zur Verfügung steht. Florian Schaible hat die Möglichkeit, sich am Ende dieser Saison 13/14 für die Bezirksliga zu empfehlen.

Von unseren beiden Nachbargruppen gibt es ebenfalls Erfreuliches zu berichten. Im Blautal/Lonetal ist Wolfram Bosch der Aufstieg aus der Bezirks- in die Landesliga gelungen. In die Landesliga kehrt Andreas Blersch nach einjähriger Pause wegen Verletzung zurück. Spitzen-SR der Gruppe Blautal/Lonetal bleibt Florian Weigt, der in der Verbandsliga pfeift. In der Gruppe Illertal hat Obmann Alexander Paul eine problemlose Landesliga-Saison hinter sich gebracht. Nun hofft er, dass er bald Zuwachs aus den eigenen Reihen in dieser Klasse erhält.

Unsere Spitzen-Schiedsrichter 2013/2014

Name	Klasse	Alter	Verein
Manuel Bergmann	Oberliga	23	TSV Erbach
Johannes Deiß	Landesliga	23	SV Grimmelfingen
Manuel Eggle	Landesliga	32	VfR Unterfahlheim
Maik Kaack	Landesliga	33	SV Jungingen
Stefan Kohler	Landesliga	33	SC Lehr
Özgür Tan	Landesliga	25	Türkspor Neu-Ulm
Nihat Varlioglu	Landesliga	21	TSV Beimerstetten
Cihad Kara	Bezirksliga	20	Türkspor Neu-Ulm
Daniel Malik	Bezirksliga	24	SV Göttingen
Matthias Wituschek	Bezirksliga	19	TSV Erbach

Qualität an der Linie

Kreis der erfolgreichen Assistenten weitgehend unverändert - von Rüdiger Bergmann

Sie waren nicht nur verlässliche, sondern auch erfolgreiche Partner, unsere SR-Assistenten in der abgelaufenen Saison 2012/2013. Mit hervorragenden Noten bei ihren Einsätzen an der Seitenlinie trugen sie maßgeblich dazu bei, dass unsere Gespann-SR ihre Klassenziele so souverän erreichten. Mit einer Ausnahme kamen alle 18 eingesetzten SRA auf einen Punkteschnitt zwischen 8,3 und 8,4.

Für die neue Spielzeit ändert sich nicht viel an der Zusammensetzung. Aus dem bisherigen SRA-Kader scheiden Johannes Deiß und Nihat Varlioglu aus, weil sie nun selbst in der Landesliga pfeifen. Alexander Reister steht wegen seines Auslands-Aufenthalts und seiner Ausbildung nicht zur Verfügung. Neu im Aktiven-Kader als Assistenten sind Ismail Halici, Alexander Mack und Anes Ramic, die in der Endphase der vergangenen Runde schon erste Erfahrung in der Landesliga sammeln konnten.

Unsere Bezirksliga-Beobachtungs-SR Cihad Kara, Daniel Malik und Matthias Wituschek sind in Doppelfunktion aktiv. Sie amtieren sowohl als SRA wie auch als SR mit SRA. Denn in der Kreisliga Bayern (entspricht der Bezirksliga in Württemberg) sind Gespanne im Einsatz. Zudem leiten die drei auch Spiele in der württembergischen A-Junioren-Verbandsstaffel, wo ebenfalls Gespanne auftreten. In den Kreis der jungen SRA, die bei diesen A-Junioren und in Bayern winken, sind Fabio Grillo und Tobias Keck aufgerückt. Aus diesem Kader ist Patrick Feser ausgeschieden, weil er wegen seines Studiums in Freiburg nicht mehr zur Verfügung steht.

Armin Wäckerle einer unserer erfahrenen Assistenten

Natürlich werden im Bedarfsfall auch die erprobten Assistenten bei den Juniorenspielen und den Einsätzen in Bayern eingesetzt.

Der Kreis der Assistenten

Regionalliga: Manuel Bergmann

Oberliga/Verbandsliga: Johannes Deiß, Manuel Eggle, Maik Kaack, Stefan Kohler, Özgür Tan, Nihat Varlioglu

Landesliga: Mehmet Arar, Alexander Bator, Stephan Burkhardt, Marco D'Amico, Ismail Halici, Carsten Jugel, Cihad Kara, Markus Klatt, Zsolt Kurtuly, Alexander Mack, Daniel Malik, David Pflomm, Anes Ramic, Fabian Rukavina, Florian Schaible, Fabian Trögele, Armin Wäckerle, Matthias Wituschek

A-Junioren: Fabio Grillo, Tobias Keck, Michael Miller, Anes Ramic.

Menschenkickerturnier

SR-Mannschaft beim Turnier des TSV Holzheim - von Markus Klatt

Am 30.06.2013 veranstaltete der TSV Holzheim sein erstes Menschenkicker-Turnier. Mit dabei war auch ein Team von unserer Schiedsrichtergruppe.

Vorstellen muss man sich den Menschenkicker wie einen überdimensionalen Tischkicker. Benötigt werden sechs Spieler, wovon einer der Torwart ist. An drei Stangen mit den Händen in Schlaufen festgemacht versucht man wie beim Tischkicker den Fußball im gegnerischen Tor unterzubringen.

Gespielt wurde in zwei Gruppen mit jeweils fünf Mannschaften. Nach dem wir in unserer Gruppe drei Spiele gewonnen und eins verloren hatten belegten wir mit neun Punkten den zweiten Tabellenplatz. Wäre das verloren gegangene Spiel mindestens Unentschieden ausgegangen wären wir im Finale gestanden. In einem spannendne Spiel um Platz drei des Turnieres stand es nach regulärer Spielzeit 3:3. In der durchgeführten Verlängerung konnten beide Teams noch einen Treffer erzielen und die Entscheidung musste durch ein Golden Goal erfolgen. Nachdem unser Stürmer Franco Giagheddu eine riesen Chance vergeben hatte konnte unser Gegner die Fußball Jugend fast im Gegenzug den entscheidenten Treffer erzielen und gewann dadurch mit 5:4.

Es spielten: Michael Miller (Tor), Alexander Bator, Markus Klatt, Jan Saal (alle Mittelfeld), Franco Giagheddu und Alexander Mack (Sturm)

T V G

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel

Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

Pfiffige Mitspieler gesucht

Manfred Elmers Tippspiel auch für Schiedsrichter

Insgesamt neun Personen aus dem Dunstkreis unserer Schiri-Gruppe haben sich in der vergangenen Saison am Bundesliga-Tippspiel von elmer connect beteiligt. Der Kassier unseres Fördervereins, Manfred Elmer, betreibt über seine Firmenhomepage nun schon im dritten Jahr diesen Tipp-Wettbewerb. Für den kleinen Einsatz von 10 Euro pro Saison galt und gilt es, die Ergebnisse der 1. Fußball-Bundesliga möglichst exakt vorauszusagen. Im Starterfeld der 75 Teilnehmer schaffte es nicht einer unserer Schiedsrichter-Kollegen, in die Top-Ten vorzudringen. Ein Zustand, den wir in der neuen Runde unbedingt korrigieren wollen.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Rang	Name	Tippname
19	Manfred Elmer	Schiri
20	Dietmar Leibing	Didi
28	Günther Frey	Ginne
35	Manfred Merkle	Clubmm
44	Rüdiger Bergmann	Tabellenstandtipper
46	Manuel Bergmann	GehaufsGanze
60	Carsten Jugel	Broiler
67	Siegfried Bauer	Füchsle
68	Roland Groner	Role

Wer sich berufen fühlt, die schwächelnde Schiri-Manschaft zu verstärken, ist herzlich eingeladen. Anmeldungen für die Saison 2013/2014 sind unter www.elmerconnect.de oder direkt bei Manfred Elmer (0172-4307806) möglich.

Impressum

Herausgeber:	Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm
Redaktion:	Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Maik Kaack, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Hans Zeller
Mitarbeiter dieser Ausgabe:	Stefan Kohler, Fabian Trögele, Winfried Vogler, Özgür Tan
Fotos:	Privat
Anzeigen:	Maik Kaack
Verteilung:	Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine
Erscheinungsweise:	4 x pro Jahr
Internet:	schirigruppe-ulm.de
Druck:	DATADRUCK GmbH, Nersingen

Sichtungslehrgang in Ruit

C-Junioren Talentsichtung des WFV - von Fabian Trögele

Wie bereits im Jahr zuvor wurden auch dieses Jahr wieder Nachwuchsschiedsrichter aus unserer SR-Gruppe zu einem Sichtungslehrgang in die Sportschule Ruit eingeladen. Die Wahl in unserer Gruppe fiel dabei auf die vier Jungschiedsrichter Ismail Halici, Alexander Mack, Mehmet Arar und Fabian Trögele, welche an zwei Terminen die Chance bekamen, ihr Können unter Beweis zu stellen und jede Menge Erfahrung zu sammeln.

Der zweite Lehrgang, bei welchem ich teilnehmen durfte, wurde von dem Lehrwart Michael Kolb und dem Schiedsrichterbeobachter Sigmar Martikke geleitet. Lehrgangsschwerpunkt war die Zusammenarbeit des Schiedsrichters mit seinen Assistenten. Neben Referaten und Vorträgen durch die Lehrwarte, wurde uns Jungschiedsrichtern die Möglichkeit gegeben, selbst ein Spiel mit Assistenten zu pfeifen. Dabei wurden nach jedem Spiel die Rollen gewechselt, sodass jeder selbst einmal in die Rolle des Schiedsrichter, aber auch in die als Assistent 1 und Assistent 2 schlüpfen konnte; eine Erfahrung die für jeden von uns neu war, da noch keiner zuvor ein Spiel mit Assistenten pfeifen durfte. Unsere Lehrwarte beobachteten uns während den ganzen Spielen intensiv und machten sich jede Menge Notizen, um unsere Leistung nach dem Abendessen in der Spielanalyse zu besprechen. Neben vielen positiven Aspekten, wurden auch jedem Schiedsrichter Verbesserungsvorschläge mitgeteilt und über strittige Szenen diskutiert.

Highlight des Lehrgangs war jedoch der Dienstagabend. Zusammen mit unseren Lehrwarten machten wir uns auf den Weg zum WFV-Pokal Halbfinale zwischen der SG Sonnenhof Großaspach und dem 1.FC Heidenheim, das nur wenige Kilometer von der Sportschule entfernt ausgetragen wurde. Schiedsrichter des Spiels war Knut Kircher. Da Sigmar Martikke ein freundschaftliches Verhältnis zu Knut Kircher pflegt und diesen schon jahrelang kennt, bekamen wir Jungschiedsrichter die Möglichkeit, diesen vor dem Spiel in seiner Kabine zu treffen und uns mit ihm zu unterhalten, sowie Fotos zu machen.

Insgesamt lässt sich sagen, dass der Lehrgang sehr erfolgreich war, uns sehr viel Spaß gemacht hat und wir sehr viel hat Neues mitnehmen konnten.

Infos zur den Lehrgängen

Bei diesen Lehrgängen sichtet der WFV die Auswahlspieler bei Spielen. Aus diesem Grund sind pro Lehrgang drei Nachwuchs-Schiedsrichter mit dabei. Diese leiten dann die Begegnungen. Wobei man im Wechsel Schiedsrichter und Assistent ist. Die Leistungen münden dann in ein Coachinggespräch nach den Spielen und eine schriftliche Beurteilung nach dem Lehrgang.

Treffen mit Knut Kircher (Mitte) vor dem WFV-Pokal-Halbfinale

Ein Team beim C-Junioren Sichtungslehrgang. Fabian Voraus, David Modro (beide SRG Leonberg) und Fabian Trögele

Zwei neue Gesichter

Änderungen im Jugend-Förderkader - von Markus Klatt

Saisonwechsel ist auch immer die Zeit für Veränderungen in den verschiedenen Kadern. So auch im Jugend-Förderkader.

Mit Ismail Halici, Alexander Mack und Fabian Trögele sind drei Förderschiedsrichter nun in den aktiven Spielbetrieb übergeben worden und somit aus dem Jugend-Förderkader ausgeschieden.

Mit Fabio Grillo (SSG Ulm 99) und Tobias Keck (SC Lehr) haben wir zwei neue Talente in den Förderkäder aufgenommen.

Fabio Grillo von der SSG Ulm 99

Tobias Keck vom SC Lehr

Bis zum Sonnenaufgang

Wie ein Landesliga-Lehrgang abläuft - von Stefan Kohler

Zu Beginn jedes Kalenderjahres erwartet die Amateurliga-Schiedsrichter von der Oberliga bis zur Landesliga eine Rundmail des Württembergischen Fussballverbandes. Die stößt bei manchen von uns auf Freude, bei anderen auf Bauchgrummeln – das Anmeldeformular zu den Leistungslehrgängen im Frühsommer. Diese Lehrgänge müssen bestanden werden, um in den jeweiligen Amateurklassen pfeifen zu dürfen. Hierzu bietet der WFV seinen Schiedsrichtern insgesamt drei Wochenend-Lehrgänge an. Ein Lehrgang ist für die Spitzenkräfte (ca. 40 Teilnehmer) aus den beiden Bundesligen, der 3. Liga, der Oberliga und der Verbandliga (u. a. mit Manuel Bergmann). Zwei weitere Lehrgänge umfassen den zahlenmäßig größeren Landesliga-Kader (mit ebenfalls je ca. 40 Teilnehmern).

Nachdem die alte Saison nach acht Beobachtungen und dem Schluss-Ergebnis vom Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss vorlag, merkte man „urplötzlich", dass bereits der Monat Mai gekommen war und man nur noch wenige Wochen Zeit hatte, sich auf den dreitägigen Lehrgang (u. a. mit körperlicher Leistungsprüfung und Regeltest) vorzubereiten. Und siehe da - schon flatterte die Einladung per elektronische Post vom WFV samt Programm und Teilnehmerliste ins Haus.

Und so reisten Maik Kaack, Özgür Tan und ich (als erster Teil unserer Landesliga-Truppe – die Kameraden Manuel Eggle, Johannes Deiß und Nihat Varlioglu besuchten den 2. Lehrgang Ende Juli) am Freitagnachmittag ins Allgäu nach Wangen – leider nicht, um die malerische Alpenkulisse und das schöne Wetter zu genießen, sondern um den Lehrgang erfolgreich zu absolvieren.

Nach einem Pächterwechsel erwartete uns die Unterkunft sowohl unter einem neuen Namen (JUFA Wangen im Allgäu Sporthotel Waltersbühl) als auch unter neuer Führung. Schon der Empfang war harmonisch und nett. Und in dieser angenehmen Atmosphäre verlief der komplette Lehrgang zwischen Hotelcrew und Schiedsrichterkader. So wurden wir beispielsweise während der Tage im Lehrsaal mit kostenlosem Mineralwasser versorgt. Was bei Temperaturen knapp unter 30 Grad sehr erfrischend und unter dem Vorgänger-Pächter undenkbar war.

Nach dem Einzug in die Zimmer und kurzem Hallo bei den anderen Lehrgangsteilnehmern stand das Abendessen an, danach eröffnete VSRA-Mitglied und Lehrgangsleiter Reiner Bergmann die Veranstaltung mit netten Worten und administrativen Angelegenheiten (Lehrplan, Spesenabrechnungen, etc.) und kurzer Vorstellungsrunde. Anschließend folgte schon der erste Höhepunkt: die gefürchtete Regelprüfung durch Lehrwart Christian Weinbuch! Wir mussten in 30 Minuten 15 Regelfragen schriftlich beantworten. Von der Maximalpunktzahl 45 Punkte mussten fürs Bestehen mindestens 39 erreicht werden, was uns Ulmern keinerlei Probleme bereitete. So konnten wir den Freitagabend mit einer Sorge weniger gemütlich auf der Hotel-Terrasse ausklingen lassen.

Dennoch war manchem die Anspannung vor dem Samstagvormittag anzumerken – der körperliche Leistungstest mit 10 Stadionrunden zu 400 Metern stand an. Zu bewältigen galt es 150 m in 30 Sekunden, 50 m Gehen, 150 m in 30 Sekunden, usw., sowie die Kurzstrecken (6x 40 m Sprints in 7 Sekunden mit anschliessend jeweils 90 Sekunden Erholungsphase). So sah bei vielen Teilnehmern das samstägliche Frühstück hager und spärlich aus bzw. fiel ganz flach. Doch die Anspannung war diesmal unbegründet: Bis auf zwei verletzungsbedingte Ausfälle kamen alle durch den WFV-TÜV . Wer nicht besteht, kann die Laufprüfung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen, bleibt allerdings solange ohne Verbandseinsatz.

So konnte jeder danach ordentlich durchpusten und entspannt zu Mittag essen. Der Nachmittag war durch zwei Referate (aktuelle Regelkunde / Besprechung der Regelfragen und Bewertungskriterien für Handspielsituationen) und der Stunde des Vorsitzenden, Verbandsschiedsrichterobmann (VSRO) Guiseppe Palilla, ausgefüllt. Wobei aus dieser Stunde aufgrund vieler Themen annähernd zwei wurden. Der Abend klang wie immer nach einer kurzen Ansprache des VSRO bei Gegrilltem und Kaltgetränken mit netten Gesprächen auf der Hotelterrasse aus, wobei manch einer den Sonnenaufgang am Sonntagfrüh noch begrüßte.

Zwar mit teilweise kleinen Augen, aber immerhin ohne personelle Ausfälle wurde nach dem Frühstück das Programm auf-

genommen. Hierzu reiste vom WFV Thomas Proksch an. Er referierte als Abteilungsleiter Spielbetrieb über Aktuelles und Wissenswertes aus seinem Ressort. Als letzter offizieller Programmpunkt stand noch ein Referat an, welches sich mit Gefahren und Funktionsweisen von sozialen Netzwerken (Twitter, Facebook, WhatsApp, etc.), insbesondere für uns Schiedsrichter befasste. Hierzu wurde ausgiebig und lebhaft zwischen den Lehrgangsteilnehmern diskutiert – im Mittelpunkt stand „Facebook" – das von uns Schiedsrichtern wohl meistgenutzte soziale Medium, um sich auszutauschen oder zu kontaktieren. Spezielle Tipps hierzu gab's vom für diesen Bereich ausgebildeten Referenten Michael Haug. So lernte jeder trotz seiner vorhandenen Vorkenntnisse einiges dazu.

Den Abschluss des Lehrgangs bildete das gemeinsame Mittagessen am Sonntagmittag, um dann gut gerüstet und mit wertvollem Wissen für die neue Saison ausgestattet die Heimreise anzutreten.

Landesliga-Lehrgang in Wangen. Hier ging's gerade um die Regeländerungen 2013/2014.

10 Tore und Cevapcici

Grillfest in Ermingen wieder ein voller Erfolg – von Hans Zeller

Am 6. Juli veranstaltete die Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm auf dem Sportgelände des RSV Ermingen das schon zur Tradition gewordene Grillfest. Bei herrlichen Sommertemperaturen wurde das Grillfest um 13:30 Uhr mit dem alljährlichen Fußballspiel eröffnet. Der Gegner in diesem Jahr waren die Kollegen aus der Schiedsrichtergruppe Riß. Da das Interesse der kickenden Schiedsrichter beider Gruppen nicht allzu groß war, musste das Spiel auf einem Kleinfeld ausgetragen werden.

Als Referee konnte Manfred Burkhardt, Trainer der gemeinsamen SR-Trainingsgruppe beider Gruppen, verpflichtet werden. Der Routinier, früher in unserer Gruppe, inzwischen als Laupheimer in der Gruppe Riss, leitete diese sehr faire Begegnung ausgezeichnet. Unsere Mannschaft spielte wie aus einem Guss und gewann dieses Spiel völlig verdient mit 10:4 Toren.

Als die Spieler, die aufgrund der sommerlichen Temperaturen und Ihres Engangements ziemlich ausgelaugt waren, geduscht hatten, konnte der gemütliche Teil mit Kaffee und Kuchen eingeläutet werden. Wieder einmal ist an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Schiedsrichter-Frauen zu richten, die wie immer sehr leckere Kuchen gebacken und zur Verfügung gestellt hatten.

Von unserem Bezirksvorstand konnten wir den Vorsitzenden des Sportgerichts, Hans Peter Füller, und den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Winfried Vogler, als Gäste begrüßen.

Um 16 Uhr traten dann unsere Grillmeister vom Balkan, Franjo Orkic und Drazan Gajanovic, auf den Plan. Sie brutzelten Cevapcici, die Spezialität ihres Landes und Rote Würste, eine schwäbische Spezialität, auf dem Grill.

Bei alkoholfreien Getränken sowie bei Weizen und Bier, das uns der Abteilungsleiter des TSV Einsingen, Kaspar Amann, spendiert hat, (die Schiedsrichter sagen vielen Dank) wurde noch einige Stunden gemütlich geplaudert. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde dieser wunderschöne und gelungene Tag beendet.

Franjo Orkic auch dieses Jahr wieder am Grill

BUX
Holzbau & Zimmerei
Walter Bux · Hauptstraße 5/1 · 89143 Blaubeuren · Tel. 07344/7795

Ohne Niederlage Dritter

SR-Mannschaft beim Turnier in Friedsrichshafen stark - von Özgür Tan

Der Tenor hinterher war einhellig: „Ihr wart die stärkste Mannschaft". Dieses Kompliment ehrte unsere SR-Fußballmannschaft um Kapitän Özgür Tan nach dem Kleinfeld-Turnier der Gruppe Friedrichshafen in Eriskirch.

Leider reichte dieser Qualitätsnachweis nicht zum Turniersieg. Nach souveränem Auftreten in den Gruppenspielen (19:3 Tore) kam es im Halbfinale zum Duell mit dem geschlossen auftretenden Team der Gruppe Wangen. Trotz Feldüberlegenheit und einem Plus an Torchancen für unsere Mannschaft endete die Partie 0:0 – und im anschließenden Neunmeterschießen hatten die Allgäuer, die später auch das Finale gegen Ravensburg 1:0 gewannen, das bessere Ende für sich. Im kleinen Finale holte sich unser Team durch ein 1:0 über Friedrichshafen I den dritten Platz.

Für unsere Gruppe Ulm/Neu-Ulm spielten: Nihat Varlioglu (Tor), Alper Firat, Ilker Firat, Ismail Halici, Özgür Tan, Daniel Schuhmacher, Fabian Trögele, Ali Kaplan, Rasid Redzic.

Unsere SR-Mannschaft beim Turnier in Friedsrichshafen

KARL KARLETSHOFER GMBH

Ihr Partner für Metall - Recycling

Schrott- & Metallgroßhandel

Handel
* Eisenschrott
* Buntmetalle
* Edelstahllegierungen
* Edelmetallhaltige Legierungen

Entsorgung
* Bleibatterien
* Elektronikschrott
* Altautos (Annahmestelle)
* Transformatoren (ölfrei)
* Diesel-/Heizöltanks (gereinigt)
* Blechverpackungen

Serviceleistungen
Containergestellung und -vermietung *
Transporte *
Demontagen/Abbrüche *
Sortier- und Zerkleinerungsarbeiten *
Umarbeitungen *
Metallanalysen *

Verkauf von Nutzmaterial
in Stahl, Edelstahl und NE- Metallen *
Rohre, Winkel, Bleche *
Träger Flachmaterial *
Gebrauchte Maschinen *

KARL KARLETSHOFER GmbH - Lessingstrasse 19 - 89231 Neu-Ulm

Kontakt:
fon: +49 (0) 731 978 77-0
fax: +49 (0) 731 978 77-77
email: info@karletshofer.de

Perfekter Zusammenhalt

Relegationsspiel der SR-Gruppen - von Günther Rapp

Es hat schon Tradition: Auch in diesem Jahr waren die drei SR-Gruppen des Bezirks Donau/Iller – neben unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm noch Blautal/Lonetal und Illertal – wieder Ausrichter eines Relegationsspiels. Diesmal handelte es sich um die Partie zur Bezirksliga zwischen dem FC SrbijaUlm und dem TSV Langenau, die vor rund 850 Zuschauern 0:1 endete und auf dem Sportgelände des DJK SB Ulm stattfand – neben unserem Schulungslokal.

Vor Jahren waren wir drei Schiedsrichtergruppen an den Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle herangetreten mit der Bitte, dass wir uns als Gastgeber für eine Relegationsspiel bewerben dürfen. Manfred stimmte seinerzeit spontan zu – und seitdem freuen sich die SR- Gruppen jedes Jahr über eine willkommene Einnahmequelle. Dahinter steht aber auch viel Arbeit. Die Planung muss rechtzeitig anlaufen, ein Sportgelände gesucht werden, es soll ein neutraler Platz sein. Der Auf- und Abbau und die Beschallung müssen organisiert, Verpflegung und Getränke geordert werden. Die Firmen Gold Ochsen, Moser-Entertainment und Bäckerei Armin Erz sind uns immer wohl gesonnene Partner, die uns auch mit ihrer Logistik unterstützen. Hans Zeller, der in unserer Gruppe die Federführung für die Organisation hat, kann sich auf ein bewährtes und eingespieltes Team verlassen, welches auch in diesem Jahr vorbildlichen Einsatz zeigte. Aber auch die anderen Gruppen bringen sich mit großem Engagement ein. Wie diese Relegationsspiele gemeinsam abgewickelt werden, zeigt, dass der Zusammenhalt der SR-Gruppen im Bezirk Donau/Iller bestens funktioniert. Allen Beteiligten gebührt ein großes Lob.

Unsere Mitarbeiter 2013:

Hans Zeller, Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Franco Giagheddu, Maik Kaack, Walter Keppler, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Franjo Orkic, Günther Rapp, Florian Schaible, Ralf Sigmund, Marianne und Gerhard Söll, Fabian Trögele, Armin Wäckerle, Matthias Wituschek

Folgende Relegationsspiele wurden bisher durchgeführt:

Datum	Verein 1	Verein 2	Ergebnis	Ausrichtender Verein	Schiedsrichter
11.06.2005	VfL Ulm	SF Dellmensingen	3:1	DJK SB Ulm	A. Blersch
06.06.2006	SF Dornstadt	TSV Westerstetten	2:0	FV Asch	S. Gümüstekin
12.06.2007	TSV Berghülen	TV Wiblingen	1:2	TSV Blaustein	R. Yakoubi
04.06.2008	ESC Ulm	VfL Bühl	7:6 n.11 m	SV Thalfingen	A. Paul
09.06.2009	SC Heroldstatt	SC Vöhringen	2:0	RSV Ermingen	S. Kohler
18.06.2010	SV Westerheim	SC Heroldstatt	1:0 n. V.	TSV Laichingen	M. Demirel
10.06.2011	Holzschwanger SV	TSV Kellmünz	4:0	SF Illerrieden	M. Kaack
06.06.2012	SG Machtolsheim	SF Illerrieden	0:1	SV Eggingen	M. Maier
11.06.2013	TSV Langenau	FC Srbija Ulm	1:0	DJK SB Ulm	A. Paul

Gewinner gesucht!

Unser Rätsel: 5 Fragen - 5 Antworten

1. Wie viele Gespann-SR von der Landesliga an aufwärts hat unsere Gruppe?

- ◻ 2
- ◻ 4
- ◻ 7

2. Für welchen Bereich gilt der elektronische Spielbericht ab der Saison 13/14?

- ◻ Aktiven-Spielbetrieb
- ◻ Jugend-Spielbetrieb
- ◻ Beides

3. Welche SR-Gruppe gehört zum Bezirk Donau/Iller?

- ◻ Heidenheim
- ◻ Göppingen
- ◻ Blautal/Lonetal

4. Wann findet unsere Jahresfeier 2013 statt?

- ◻ 25. August
- ◻ 16. November
- ◻ 28. Dezember

5. Wie heißt unser Schriftführer?

- ◻ Günther Rapp
- ◻ Carsten Jugel
- ◻ Harald Rechenberg

Antworten an:

Manuel Bergmann per Mail manuel-bergmann@gmx.de oder bis zur Schulung am 4. November abgeben. Hier wird dann auch der Gewinner gezogen.

Es wartet ein toller Preis!!!

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Meisterbetrieb
AHMET
Stuckateurbetrieb
ERDOGAN

- Wärmedämmsysteme
- Trockenbauarbeiten
- Altbausanierung
- Innen- & Außenputz
- Fassadenanstriche
- Fließestrich

Unter der Halde 11 89610 Oberdischingen

Tel.: 0 73 05 - 50 74 · Mobil: 0179 - 140 69 66

Zum Schatten

· Täglich ab 17 Uhr geöffnet
· Warme Küche ab 18 Uhr
· Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Mehr Geld für Spitzenkräfte

Schiedsrichter in den Bundesligen verdienen mehr

Die deutschen Spitzen-Schiedsrichter erhalten ab der Saison 2013/2014 erneut mehr Geld. Der erst im Juli 2012 eingeführte Grundbetrag für Referees der ersten und zweiten Bundesliga wird weiter aufgestockt. Dies war das Ergebnis einer Sitzung mit Vertretern der Deutschen Fußball Liga und den Schiedsrichtern in Frankfurt.

„Unsere Schiedsrichter tragen eine extrem hohe Verantwortung und leisten Außergewöhnliches. Es ist unsere Aufgabe und gemeinsam mit der DFL unser Anliegen, auf die gestiegenen Anforderungen im Spitzenfußball zu reagieren und den deutschen Schiedsrichtern möglichst optimale Bedingungen zu schaffen", erklärte DFB-Präsident Wolfgang Niersbach.

Konkret bedeutet dies: FIFA-Schiedsrichter der Eliteklasse wie Felix Brych und Wolfgang Stark erhalten künftig einen festen Betrag von 60.000 statt bislang 40.000 Euro pro Saison. Bis zur Saison 2016/2017 soll diese Summe schrittweise auf 75.000 Euro steigen.

Für ihre Kollegen, die ebenfalls auf internationaler Ebene oder seit mehr als fünf Jahren in der Bundesliga pfeifen, gibt es künftig 50.000 statt 30.000 Euro, ihr Betrag steigt bis 2016/2017 auf 65.000 Euro an. Bei allen anderen Bundesliga-Referees wächst die Summe von bislang 20.000 auf 40.000 und später 55.000 Euro an. Schiedsrichter der zweiten Bundesliga, die bislang 15.000 Euro erhielten, verdienen in der nächsten Saison 25.000 und bis 2016/2017 dann 35.000 Euro.

„Die getroffene finanzielle Regelung ermöglicht es uns Schiedsrichtern auch weiterhin unserer Aufgabe unabhängig, flexibel und vor allem professionell nachkommen zu können", sagte ihr Sprecher Florian Meyer. Zusätzlich zu seinem von der Anzahl der Einsätze unabhängigen Grundbetrag erhält jeder Unparteiische auch weiterhin ein Spielhonorar, das in den kommenden Jahren unverändert bleibt. Bundesliga-Schiedsrichter bekommen weiterhin 3.800 Euro pro Einsatz, in der zweiten Bundesliga liegt der Betrag bei 2.000 Euro.

Herbert Fandel, der Vorsitzende der Schiedsrichterkommission, spricht von einer „kontinuierlichen Professionalisierung des Schiedsrichterwesens". Der DFB war bereits im vergangenen Jahr beim Beschluss des Grundbetrags dem Credo gefolgt, nicht den vom Weltverband FIFA immer wieder geforderten Profi-Schiedsrichter einzuführen, sondern seine Referees besser zu bezahlen und ihnen gleichzeitig eine berufliche Flexibilität zu erhalten.

Ein Argument kam bei der Aufstockung der Bezahlung noch hinzu: „Durch die Anpassung erfolgt eine Annäherung an die wirtschaftliche Situation der Schiedsrichter in anderen großen europäischen Ligen wie Spanien oder Italien", teilt der DFB in einer Erklärung mit.

Knut Kircher einer der WFV-SR im DFB-Bereich

Ein Quintett, das nicht zu ersetzen ist

Fünf verdiente SR hören auf - von Rüdiger Bergmann und Günther Rapp

Neue Saison, neue Namen: Auch zu Beginn der Spielzeit 13/14 gibt es SR, die frisch im Aktiven-Kader auftauchen. Anes Ramic (18, SC Lehr), der den Nachwuchsbereich von der Pike aus durchlaufen hat, und Simos Papas (29, Türkspor Neu-Ulm), der 2012 die SR-Prüfung abgelegt hat, sind aus dem Jugendspielbetrieb aufgerückt.

Leider haben allerdings fünf bewährte Kräfte ihre Laufbahn beendet. Was heißt „bewährte Kräfte"? Eckpfeiler sind es, die zum 30. Juni 2013 ihre Pfeife in der Schublade verstaut haben: Hans Zeller, Wolfgang Billich, Siegfried Mokosch, Anton Bunk und Hans Werner. Dieses Quintett, das unsere SR-Gruppe weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht hat, kann auf eine beeindruckende Zahl von Spielleitungen zurückblicken: Hans Zeller 1.122, Siegfried Mokosch 1.389, Wolfgang Billich 398, Anton Bunk 594, Hans Werner 1.107.

Während Hans Zeller, der selbstverständlich stellvertretender Obmann bleibt, als Neu-Sechziger aus freien Stücken einen altersmäßigen Schlussstrich zog, mussten Wolfgang Billich, Siegfried Mokosch und Hans Werner auf gesundheitliche Signale hören – der Körper spielte nicht mehr mit. Und Anton Bunk muss aus familiären Gründen einen Schlussstrich ziehen.

Da alle fünf mehr als 25 Jahre ihrem Hobby die Treue gehalten haben und im verdienten Besitz der Goldenen WFV-Ehrennadel sind, werden sie fortan unseren tatkräftigen Kreis der passiven SR-Kameraden bereichern. Weil sie weiterhin unserer SR-Großfamilie angehören, mitten in unserem Gruppenleben bleiben, soll an dieser Stelle auch kein Abgesang erfolgen – sondern eine kleine Würdigung ihrer überaus erfolgreichen Karriere.

Weil die wenigsten unserer Schiedsrichter schon zwei Jahrzehnte lang ihrem Hobby nachgehen, werden sie allenfalls am Allgäuer Dialekt erahnen, dass Hans Zeller nicht immer als Unparteiischer zur Gruppe Ulm/Neu-Ulm gehörte. 1989 kam er, von den Gefühlen zu seiner Gabi magisch angezogen, nach Ermingen – und damit auch zu uns. Er brachte vom Bayerischen Fußballverband die Landesliga-Qualifikation aus der SR-Gruppe Oberallgäu mit, wurde analog in Württemberg in dieser Klasse eingesetzt. 1992 beendete er seine Karriere als Gespann-SR.

Hans kam aus dem Allgäu zu uns

In Zukunft hat Hans als Organisations-Chef unserer Veranstaltungen mehr Zeit, sich um die einzelnen Abläufe zu kümmern – und um seinen ersten Enkel Julian, der Mitte Juni zur Welt kam. Im SR-Alltag wird Hans weiterhin als Coach unserer Bezirksliga-SR unter Beobachtung tätig sein, zudem Talenten aus der Gruppe mit Rat und Tat zur Seite stehen – gewohnt kritisch, aber immer konstruktiv. So, wie wir ihn kennen und schätzen.

Wolfgang Billich bis 1998 SR in der Landesliga

Wolfgang Billich, der am 24. Juli einen runden Geburtstag feierte – seinen 50. – stieg während seiner Beobachtungszeit in einem Rutsch von der Kreisliga A bis in die Landesliga auf. Als er sich 1998 aus dieser Spielklasse verabschiedete, übernahm er unter anderem die Aufgabe als SR-Betreuer beim FC Silheim – auch während der für den Verein unvergesslichen Landesliga-Zugehörigkeit.

Das Knie zwang Wolfgang jetzt, als aktiver SR aufhören zu müssen. Die erhoffte Besserung nach einer ersten Operation stellte sich nur zeitweise ein, so dass

er in diesem Frühjahr, als die Schmerzen wieder unerträglich wurden, einen Schlussstrich ziehen musste. Vor uns nach seiner Phase in der Landesliga gehörte Wolfgang zu den Stammkräften als Assistent an der Seitenlinie – wegen seiner guten Leistungen, aber auch, weil er immer sagte, was er dachte. Auch gegenüber den Gespannsführern, die von so viel Ehrlichkeit enorm profitierten.

Da wir gerade bei den SR-Assistenten sind: Siegfried Mokosch war in seiner Glanzzeit – und die erstreckte sich über viele, viele Jahre – der Mann mit der Fahne, den alle SR von der Landesliga an aufwärts mitnehmen wollten. Seinen ersten Einsatz an der Linie hatte er bei Siegfried Bauer in Rot an der Rot – und Beobachter war gleich der damalige württembergische SR-Chef, Verbands-Obmann Gottfried Geltenbort.

Siggi Mokosch ein gern mitgenommender SRA

Siggi Mokosch, dessen Verein der TSV Holzheim immer war und nach wie vor ist, hätte eigentlich gar nicht zu unserer Gruppe gehört. Zusammen mit Manfred Rau absolvierte er 1977 die Prüfung bei Adolf Rau in der Gruppe Illertal. Als ihn der damalige Obmann Hans-Dieter Trieb für vier Wochen sperrte, weil er eine Schulung versäumt hatte, wechselte Siggi zu uns. Und in unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm wurde er zum Glücksfall, wie seine 1.389 absolvierten Einsätze (unter anderem in der Bezirksliga-Beobachtung) belegen. Weil die Beine nicht mehr nach Wunsch mitmachten, bleibt Siggi bei dieser eindrucksvollen Statistik stehen. Auch er, der am 30. September 60 wird, will seine Erfahrung zugunsten unserer Nachwuchskräfte einbringen.

Hans Werner 42 Jahre an der Pfeife unterwegs

Bereits in diesem Nachwuchsbereich hatte Hans Werner zuletzt gepfiffen. Da er, obwohl immer ein Fliegengewicht, seinen Knien nicht mehr allzu viel zumuten konnte, veränderte er sich mit der Zeit in den Kader von Markus Klatt, um im Jugendspielbetrieb bei der Stange zu bleiben. Doch jetzt ist selbst reduzierte Bewegung nicht mehr möglich: Hans musste im Alter von 67 Jahren seinem Hobby nach insgesamt 42 Spielzeiten ade sagen. Ähnlich wie Hans Zeller und Siegfried Mokosch begann auch Hans Werner seine SR-Tätigkeit in einer anderen Gruppe – im Lonetal. Dort pfiff er nicht nur drei Jahre unter Beobachtung, sondern war ein Jahr auch als Einteiler bei Obmann Max Steudle in Amt und Würden. 1983 wechselte Hans, der für die SF Ramingen gemeldet ist, in unsere Gruppe. Auch hier zählte er drei Spielzeiten lang zu den Beobachtungs-Schiedsrichtern. Seinen ersten Einsatz als Assistent hatte er im Gespann von Hans Zeller, gemeinsam mit Rainer Frommer. Nach eigenen Berechnungen hat er insgesamt 1180 Spiele geleitet.

Anton Bunk, der am Schwörmontag seinen 62. Geburtstag feierte, hatte sich trotz anfänglicher Bedenken wegen des neuen elektronischen Spielberichts schon entschlossen, dem Drängen von Obmann Rüdiger Bergmann nachzugeben und weiterzupfeifen. Doch der gesundheitliche Zustand seiner Mutter, um die er sich intensiv kümmern muss, machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Zumindest vorerst. Ganz haben wir die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass Anton seinen bisherigen 594 Einsätzen weitere folgen lässt.

Anton Bunk nach 594 Spielen ist Schluß

Sein Verein ist der FC Burlafingen, zu dem er eine sehr enge Bindung pflegt. Er war Stammspieler und Platzwart bevor er Schiedsrichter wurde. Ein Fußbruch war der Auslöser für seine SR-Kariere. Erstmals legte er am 1. Oktober 1976 bei Adolf Rau in Söflingen seine Schiedsrichterprüfung ab. Aus gesundheitlichen Gründen musste er 1985 wieder aufhören. Der damalige Ulmer Obmann Heinz Greiner war es dann, der ihn bearbeitete, einen erneuten Versuch zu starten. Anton war damals eifriger Besucher von Spielen des SSV Ulm 1846. 1986 war es dann soweit: Anton Bunk,

der mit dem FC Bayern München sympathisiert, war wieder einer von uns. Wie gesagt: Vielleicht startet er ja doch noch ein drittes Kapitel in seiner Schiedsrichter-Gruppe.

Hans Zeller, Siegfried Mokosch, Wolfgang Billich, Anton Bunk, Hans Werner hinterlassen Lücken, die für die Einteiler Dietmar Leibing und Markus Klatt nicht zu schließen sind. Jahrelang haben diese Fünf ohne Murren eine imponierende Zahl an Einsätzen hinter sich gebracht. Ihre geballte Kompetenz wird unserer Gruppe auf den Sportplätzen innerhalb unseres Bezirks Donau/Iller und darüber hinaus spürbar fehlen.

Gegenüber der vergangenen Saison sind in unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm drei weitere Abgänge zu verzeichnen – alle im Jugendbereich. Berkay Günes (TSV Blaustein) ist nach Jena umgezogen, Jan Maier (SSV Ulm 1846) studiert und pfeift in Karlsruhe, Dominik Gavranaj (TSV Holzheim) versucht sein Glück in der Nachbargruppe Illertal.

Unsere passiven Schiedsrichter

Nach dem Tod von Hans Trefzger und Werner Blaschke, sowie den Zugängen von Wolfgang Billich, Anton Bunk, Siegfried Mokosch, Hans Werner und Hans Zeller besteht unser tatkräftiger Kreis der passiven Schiedsrichter nun aus 20 Kameraden

Vorname	Name	Verein
Wolfgang	Billich	FC Silheim
Anton	Bunk	FC Burlafingen
Dieter	Feist	ESC Ulm
Günther	Frey	TSV Pfuhl
Wilfried	Füllert	SC Staig
Günter	Göhlich	TSV Neu-Ulm
Günter	Hein	VfR Unterfahlheim
Dieter	Held	TSF Ludwigsfeld
Walter	Keppler	FC Blautal 2001
Roland	Kindermann	DJK Sportbund Ulm
Hermann	Kison	SV Nersingen
Rolf	Mack	SV Nersingen
Bernd	Merz	SSV Ulm 1846 Fußball
Siegfried	Mokosch	TSV Holzheim
Max	Pfisterer	SSG Ulm 99
Günther	Rapp	TSV Pfuhl
Manfred	Volk	FC Blautal 2001
Georg	Wegele	TSV Neu-Ulm
Hans	Werner	SF Rammingen
Hans	Zeller	RSV Ermingen

Besonderheit Spielbericht online

Heute: Teil 1 Korrektur der Aufstellungen - von Maik Kaack

Bekommt Ihr von den Mannschaften vor dem Spiel eine Information, dass sich nach der Vereinsfreigabe etwas an der Aufstellung ändert, so müsst Ihr dies auf einem Zettel notieren und **nach** dem Spiel im Spielbericht online einpflegen. Dies könnte z. B. eine Verletzung beim Aufwärmen sein. Nur der Schiedsrichter kann nach der Vereinsfreigabe etwas ändern.

Schritt 1: Schaltfläche „Aufstellung korrigieren" im Spielbericht Teil 1 drücken. Nun können die Mannschaftsveranstwortlichen geändert werden	
Schritt 2: Nun werden die Schaltflächen „Aufstellung bearbeiten" unterhalb der Mannschaftsaufstellung freigeschaltet. Diese muss nun gedrückt werden.	
Schritt 3: Ihr seht nun die Aufstellungansicht der Vereine. Der Spieler mit der Nr. 11 hat sich beim Warmmachen verletzt und soll nun durch den Spieler mit der Nr. 12 ersetzt werden.	
Schritt 4: Beide Spieler markieren (mit dem Mauszeiger in die Box vor der Nr. klicken, es erscheint ein Häkchen) und anschließend die Pfeiltaste zum Wechseln drücken.	
Schritt 5: Die Spieler werden nun durch das Programm getauscht. Ihr müsst nun unten auf der Seite noch die Schaltfläche „Speicher" drücken.	
Schritt 6: Mit der Schaltfläche „Zurück" kommt Ihr wieder in den Spielbericht Teil 1	

Serie: Aus dem Bezirksvorstand

Jürgen Mohn, Bezirskjugendleiter - von Rüdiger Bergmann

In vielen Sätteln gerecht. Neuem gegenüber immer aufgeschlossen. Die Ideen gehen ihm nie aus.

Das sind drei Kurzbeschreibungen, die Jürgen Mohn treffend darstellen. Seit rund eineinhalb Jahren ist er im Bezirksvorstand als Jugendleiter tätig, in diesem Amt Nachfolger von Heiko Schmidt. In dem zuvor unbekannten Gebiet ist Jürgen, früher Jugendleiter beim TSV Pfuhl, nach dem Lockruf des Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle schnell heimisch geworden – nicht zuletzt deshalb, weil die bewährte Schar an Mitarbeitern fast komplett bei der Stange blieb.

Jürgen, 29 Jahre alt, stammt aus unserer Schiedsrichter-Gruppe Ulm/Neu-Ulm. Mit den ihm angeborenen Fähigkeiten Talent und Zielstrebigkeit stieg er schnell zu einer Spitzenkraft auf. Von 2005 bis 2010 gehörte zum Kreis unserer Landesliga-SR, ehe er sich aus freien Stücken anderen Aufgaben widmete. Jürgen war der erste aufstrebende SR, der seinerzeit direkt von den C-Junioren in den Aktiven-Kader sprang.

Er kennt den Fußball freilich nicht nur aus der Schiedsrichter- und der Funktionärs-Sicht: Auch als talentierter Fußballer und später Trainer beim TSV Pfuhl machte er sich auch einen Namen. Beruflich betreibt Jürgen Mohn, dessen Freundin Sabrina Maunz ebenfalls dem Bezirksvorstand angehört (als Schriftführerin), einen Marketing-Service.

Weil Jürgen weiß, wie Schiedsrichter ticken, klappt die Zusammenarbeit zwischen unserer Gruppe und dem Jugendausschuss reibungslos. Und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Zur Person:

Geboren: 07.04.1984

Verein: TSV Pfuhl

Schiedsrichter von 1997 bis 2011

seit 2012 Bezirksjugendleiter

Auch Schiedsrichter brauchen ab und zu eine Auszeit!

Ihr Urlaub ist mir wichtig!

Ich biete eine individuelle Beratung ganz nach Ihren Wünschen und in entspannter Atmosphäre, gerne auch abends oder am Wochenende. Ohne Zeitlimit, ohne pauschale Öffnungszeiten, ohne Zusatzkosten!

Ich buche alle namhaften Veranstalter und erfülle alle Ihre Reisewünsche – vom Kurztrip bis zur Weltreise.

Ich freue mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Martina Di Biccari
Selbständige Reiseberaterin
Partner von
TAKE OFF
World of TUI

Ihre persönliche Reiseberatung:

Martina Di Biccari
☏ 07305 934319

martina.dibiccari@
takeoff-reisen.de

Schon gehört...?

Informationen auf den kürzesten Nenner gebracht

Alex Reister verlässt Ausschuss

Unser Gruppenausschuss ist um einen Kopf kleiner geworden. Alex Reister, bislang neben Günther Rapp als inoffizielles Mitglied für besondere Aufgaben dabei, hat sich verabschiedet. Alex wird sich für einige Monate nach Kanada verändern und strebt danach eine Piloten-Ausbildung an. Wann und in welchem Umfang er künftig als SR wieder Verfügung steht, muss sich zeigen.

Von der Linie in die Klinik

Es hätte ein entspannter Saisonausklang werden sollen – doch es wurde ein Ende mit Schrecken. Als Manuel Bergmann mit seinen SRA Martin Traub (Ehingen) und Christoph Zürn (Wangen) am Pfingstsamstag das B-Junioren-Bundesligaspiel Karlsruher SC gegen SpVgg Greuther Fürth leitete, herrschte kurz vor Halbzeit große Aufregung. Christoph Zürn sackte schmerzverzerrt zusammen und konnte nicht weiterwinken. Er wurde ins Krankenhaus gefahren. Diagnosse: vier angebrochene Rippen. Wo dieses Malheur passierte, ist Christoph bis heute ein Rätsel. Der Schiedsrichter-Beobachter, Ex-Bundesliga-Referee Gerhard Theobald (Wiebelskirchen), wollte sich schon als SRA bereitstellen, als noch ein Jung-SR aus der SRG Karlsruhe gefunden wurde. Das Spiel, das 0:0 ausging, wurde problemlos zu Ende geführt. Christoph Zürn, als SR in die Verbandsliga aufgestiegen, kam rechtzeitig aus der Klinik zurück und konnte die Heimreise mit antreten.

Kaum Wechselfieber

Es gab schon Jahre, in denen an der SR-Transferbörse mehr los war. Lediglich fünf Kameraden haben vor der Saison 13/14 den Verein gewechselt. Ercan Seven (VfB Ulm) und Ali Kaplan (TSG Söflingen) pfeifen jetzt für Birumut Ulm. Mit Alper und Ilker Firat (beide zurück zum VfB Ulm) haben zwei andere SR den FC Birumut verlassen. Marco Seidel, der in der vergangenen Saison aus der Gruppe Horb zu uns gekommen und für den FC Göttelfingen gemeldet war, hat beim TSV Einsingen eine neue sportliche Heimat gefunden.

Landgasthof
WaldHorn
▶ eigene Metzgerei
▶ Gästezimmer
▶ Wintergarten
▶ Biergarten
▶ Spielplatz
©09 bof-agentur.de
Landgasthof
WaldHorn
Metzgerei
Noller
Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

exklusive Eigentumswohnungen
in Ulm-Söflingen
Wohnanlage Königstraße
Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3, 89077 Ulm
Telefon: 07 31-14 00 13 - 0
www.eberhardt-immobilienbau.de
eberhardt
immobilien bau

Regelfragen

1. Der Torwart führ einen Abstoß aus und trifft dabei den außerhalb des Strafraums stehenden Schiedsrichter. Der Ball prallt zurück, der Torwart will ihn aufhalten und berührt ihn auch mit der Hand. Dennoch geht der Ball ins Tor. Wie muss der SR entscheiden?

2. Ein Betreuer läuft ohne das zustimmende Zeichen des Schiedsrichters auf das Spielfeld, um einen verletzten Spieler zu behandeln. Dieser hatte jedoch (auf Anfrage des Schiedsrichters) keinerlei Behandlung gewünscht. Wie muss der SR entscheiden?

3. Nach einem verwarnungswürdigen Foul hat der Schiedsrichter 20 Meter vor dem Strafraum auf direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft entschieden. Er beabsichtigt, den schuldigen Spieler zu verwarnen. Die angreifende Mannschaft führt den Freistoß schnell aus und erzielt unmittelbar ein Tor. Wie muss der SR entscheiden?

4. Bei einem Schiedsrichter-Ball, circa 20 Meter vor dem Tor der Mannschaft A, bringt der Schiedsrichter den Ball korrekt ins Spiel, indem er ihn aus Brusthöhe fallen lässt. Der Stürmer den Mannschaft B nimmt den Ball, nachdem dieser den Boden berührt hat, volley und schießt ihn ins gegnerische Tor. Wie muss der SR entscheiden?

5. Der Schiedsrichter sieht, wie ein Spieler während dem laufendem Spiel unerlaubt das Spielfeld verlässt und dann einen Spieler auf der generischen Auswechselbank ein Schlag gegen die Brust versetzt. Wie muss der SR entscheiden?

6. Beim Spielstand von 4:3 für die Mannschaft A verzögert der einwerfende Spieler der in Führung liegenden Mannschaft bei einem Einwurf in Höhe der Mittellinie das Spiel auf eine unsportliche Art und Weise. Trotz Aufforderung des Schiedsrichters wirft er den Ball nicht ein. Der Schiedsrichter verwarnt daraufhin den Spieler und spricht der gegnerischen Mannschaft den Einwurf zu. Handelt der SR hier richtig und was muss er beachten.

7. Bei einer Strafstoß-Ausführung der Mannschaft A wirft ein Auswechselspieler von Mannschaft B der sich seitlich an der Torlinie aufhält, einen Ersatzball in den Strafraum. Der Schütze wird dadurch so irritiert, dass der Torwart seinen Schuss festhalten kann. Wie muss der SR entscheiden?

8. Ein Angreifer sieht, dass er einen hohen Flankenball mit dem Kopf nicht mehr erreichen kann. Er nimmt deshalb die Hand zur Hilfe und boxt den Ball ins Tor. Wie muss der SR entscheiden?

9. Spielentscheidung durch Elfmeterschießen. Ein Schuss muss wiederholt werden, da der Schütz unsportlich getäuscht hat und dafür verwarnt wurde. Unmittelbar danach, bevor es zur Wiederholung kommt, beleidigt der Schütze den Schiedsrichter, Wie muss der SR entscheiden und was muss er beachten.

10. Beim Einwurf hat ein Gegenspieler des Einwerfenden den Mindestabstand von zwei Metern nicht eingehalten. Er wird vom Schiedsrichter vor der Ausführung ermahnt und zurück beordert. Nachdem der Gegner den Einwurf ausgeführt hat, verkürzt er erneut den vorgeschriebenen Abstand. Wie muss der SR entscheiden?

Regelfragen: Antworten

Zu 1.) Entscheidung des SR: Tor
Persönliche Strafe: -
Spielfortsetzung: Anstoß

Zu 2.) Entscheidung des SR: Spieler nicht vom Spielfeld. Bei Wiederholung Inneraumverweis für Betreuer .
Persönliche Strafe: -
Spielfortsetzung: -

Zu 3.) Entscheidung des SR: Tor, wenn der SR die Ausführung überwacht hat und diese korrekt war
Persönliche Strafe: -
Spielfortsetzung: Anstoß

Zu 4.) Entscheidung des SR: kein Tor
Persönliche Strafe: -
Spielfortsetzung: Abstoß

Zu 5.) Entscheidung des SR: Das Spiel unterbrechen
Persönliche Strafe: FAD für den schlagenden Spieler
Spielfortsetzung: Indirekter Freistoß dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechnung war

Zu 6.) Entscheidung des SR: Gleiche Mannschaft wirft ein. Die vergeudete Zeit nachspielen lassen.
Persönliche Strafe: Die Verwarnung war richtig
Spielfortsetzung: Einwurf

Zu 7.) Entscheidung des SR: Wiederholung des Strafstoßes
Persönliche Strafe: Der Auswechselspieler ist zu verwarnen
Spielfortsetzung: Strafstoß

Zu 8.) Entscheidung des SR: Kein Tor
Persönliche Strafe: Verwarnung für den Angreifer
Spielfortsetzung: Direkter Freistoß für die verteidigende Mannschaft

Zu 9.) Entscheidung des SR: Mitspieler führt Wiederholung aus. Gegner muss sich nicht reduzieren.
Persönliche Strafe: FAD für den Schützen
Spielfortsetzung: Wiederholung des Strafstoßes

Zu 10.) Entscheidung des Schiedsrichters: Weiterspielen, der Ball ist im Spiel!
Persönliche Strafe: -
Spielfortsetzung: -

fahrschule amann

- Ihr **zuverlässiger** Partner in allen Führerscheinfragen
- Bei uns erhalten Sie eine **sichere** Ausbildung vom Mofa bis zum Omnibus
- Fortlaufende Kurse, Ausbildungsbeginn **jederzeit** möglich

Auskunft unter:
Telefon: 07305/7175
Mobil: 0171/343 97 55

Ensostraße 1
89079 Ulm-Einsingen

Alte Steige 6
89129 Langenau-Albeck

Die Firmengruppe Heim ist ein innovatives mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in Ulm an der Donau. Wir sind in allen Bereichen des Straßen-, Erd- und Tiefbaus tätig. Hochqualifizierte Mitarbeiter sowie ein moderner, leistungsstarker Maschinen- und Gerätepark garantieren überdurchschnittliche Leistungen in allen unseren Tätigkeitsfeldern.

Unser Leistungsumfang im Überblick:

- Straßenbau, Erd- und Tiefbau
- Außenanlagen, Pflasterarbeiten, Sportplatzbau
- Hydraulischer Rohrvortrieb
- Kies- und Splittwerk in Erbach
- Gussasphaltarbeiten im Hoch-, Tief- und Straßenbau
- Asphaltmischanlage im Stadtgebiet Ulm
- Recyclingunternehmen

HEIM

BAUUNTERNEHMEN
GUSSASPHALT
BAUSTOFFE
ENERGIE
RECYCLING
QUARZPRODUKTE

Und so erreichen Sie uns:

Boschstraße 12–14
89079 Ulm

Tel. 0731 4092-0
Fax 0731 4092-85

info@heim-gruppe.de
www.heim-gruppe.de

Bezirkspokalendspiel der A-Junioren zwischen dem TSV Blaustein und SGM Ermingen. Mit dabei Ismail Halici, Matthias Wituschek und Michael Miller (von links).

Fabian Trögele bei den Bayerischen Meisterschaften der Gehörlosen in Neu-Ulm

Jürgen Jung, Anes Ramic, Tobias Keck und Tobias Knöpfle (von links) beim Turnier in Gögglingen.

Gespannte Zuhörer bei einer unserer Online-Schulungen in der Robert-Bosch-Schule

Christian Kirchhoff beim E-Junioren Turnier des TSV Holzheim

Fabio Grillo beim Mädchen-Spiel DFB-Stützpunkt Ulm gegen FV Asch/Sonderbuch

Porträt: Fabio Grillo

Wie bist du Schiedsrichter geworden?

Von klein auf habe ich mich für den Schiedsrichter auf dem Feld interessiert. Mir war schnell klar, dass ich selber einmal als Schiedsrichter tätig sein will. Als ich dann das richtige Alter dafür erreicht habe, sprach ich mit meinem Trainer, der mich dann für einen Neulingskurs anmeldete.

Hast du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild und warum?

Ja. Mein Vorbild ist Pierluigi Collina. Er hat für mich jedes Spiel mit voller Begeisterung geleitet und sein Auftreten war meiner Meinung nach in jedem Spiel tadellos.

Was war bisher dein schönstes Erlebnis?

Zum einen das internationale Hallenturnier in Blaustein, zum anderen das Mini-Masters-Turnier in Neu-Ulm. Bei beiden Turnieren waren viele Zuschauer anwesend und die Mannschaften spielten einen sehr hochklassigen Fußball. Somit konnte ich als Schiedsrichter sehr viel daraus lernen und es war auch eine tolle Erfahrung für mich.

Und welches negative Erlebnis verbindest du?

Bis zum jetzigen Zeitpunkt habe ich noch kein negatives Erlebnis. Natürlich gibt es manchmal Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten mit Spielern und Trainern, aber genau das gehört zum Fußball und aus solchen Situationen kann man am meisten lernen.

Welche Fußballregel würdest du abschaffen?

Ich würde keine Regel abschaffen. Meiner Meinung nach aber sollte das Golden Goal wieder eingeführt werden. Somit entsteht bei einem Spiel, bei dem es nach regulärer Spielzeit noch unentschieden steht, viel mehr Spannung und Dramatik.

Welche Ziele hast du als Schiedsrichter?

Meine Ziele sind schnell erzählt. Ich versuche, bei jedem Spiel meine beste Leistung zu erzielen. Duch den Aufstieg in den Förderkader ist der erste Schritt getan. Nun lass ich mich überraschen, welche positiven oder auch negative Ereigninsse noch auf mich zukommen.

Was findest du gut an unserer Schiedsrichtergruppe?

Was mir besonders gut gefällt ist, dass wir Ausflüge unternehmen. Wie zum Beispiel die Besichtigung und Führung in der Allianz-Arena oder wahlweise ein Tag im Erlebnisbad Galaxy in München. Ein weiterer Punkt, der mir sehr gut gefällt ist das Amt des Jugendsprechers. Vor allem für Neulinge ist dies sehr interessant, da sie sich so besser in der Gruppe zurecht finden können und einen Ansprechpartner haben.

Was kann man in der Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm verbessern?

In meiner bisherigen aktiven Zeit als Schiedsrichter ist mir bisher nichts aufgefallen, das man verbessern könnte. Ich bin wirklich sehr zufrieden und fühle mich wohl in unserer Schirigruppe.

Zur Person

Name: Fabio Grillo

Alter: 17 Jahre

Verein: SSG Ulm 99

SR seit: 2010

seit Juni 2013 im Bezirksförderkader

Termine

Schulungstermine 2013

Montag, 05.08.2013	19:30 Uhr
Montag, 02.09.2013	19:30 Uhr
Montag, 16.09.2013	18:30 Uhr Jung-SR
Montag, 07.10.2013	19:30 Uhr
Samstag, 12.10.2013	10:30 Uhr Hallenschulung
Montag, 21.10.2013	18:30 Uhr Jung-SR
Montag, 04.11.2013	19:30 Uhr

Sonstige Termine

Jahresfeier: 16.11.2013 in Ermingen

Schulungslokale

allgemeine Schulung: Gaststätte des DJK SB Ulm

Jung-SR: Anna-Essinger-Gymansium Ulm

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen sind für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Sorgen im Jugendbereich

Manfred Merkle im Interview - von Winfried Vogler

Seit 1999 ist der 66-jährige Manfred Merkle Vorsitzender im Fußballbezirk Donau/Iller, in dem 127 Herren- und 18 Frauenteams am Spielbetrieb teilnehmen. Im nachfolgenden Interview spricht der oberste Fußballboss über aktuelle Themen aus dem Bezirk und dem Verband.

Herr Merkle, seit einem Jahr sind Sie als Repräsentant der 16 Bezirksvorsitzenden im Vorstand des Württembergischen Fußballverbandes (WFV) vertreten. Mit welchen Themen beschäftigt man sich dort aktuell?

MANFRED MERKLE: Eines von vielen Themen sowohl auf WFV- als auch auf DFB-Ebene befasst sich mit der demografischen Entwicklung. Es gibt Handlungsbedarf, was die Zukunft des Amateurfußballs betrifft. Ergebnisse könnten auf Bezirksebene zum Beispiel Auswirkungen auf die Staffelgrößen haben. So könnte die Anzahl der Vereine pro Staffel in der Bezirksliga auf 16, in den Kreisligen auf nicht mehr wie 14 Mannschaften begrenzt werden. Das würde dann auch bedeuten, dass die Kreisliga B von derzeit vier auf fünf Staffeln erweitert wird.

Zurück zum Bezirk. Welche personelle Veränderung gibt es dort?

MERKLE: Als Nachfolger von Horst Lanz, der seit 1996 als Staffelleiter der Kreisligen A und B/Iller im Amt gewesen ist, wurde Willi Egerer beim Staffeltag in Wullenstetten von den Vereinsvertretern einstimmig gewählt. Da es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, freue ich mich besonders, dass wir mit dem ehemaligen Vorstand des FV Bellenberg einen kompetenten Funktionär für diese Aufgabe gefunden haben.

Als bedeutende Neuerung wird ab dieser Saison der elektronische Spielbericht eingeführt. Was bedeutet das für die Vereine?

MERKLE: Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt im Zuge der elektronischen Datenverarbeitung gemacht. Der elektronische Spielbericht schafft eine wichtige Vernetzung der spielleitenden Behörden mit dem Sportgericht und den Vereine.

Was stimmt Sie zuversichtlich, dass dieser Schritt zum Saisonstart reibungslos klappen wird?

Merkle: Die Resonanz der Vereine ist überwiegend positiv. Eine Umfrage bei den Staffeltragen hat ergeben, dass alle Vereine im Fußballbezirk die Voraussetzungen, was die Infrastruktur betrifft, ausnahmslos erfüllen.

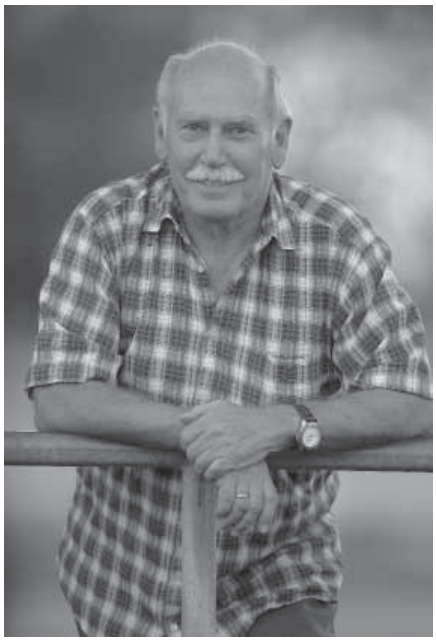
Wenn die Technik einmal nicht mitspielt und der Computer beim Heimverein ausfällt, wird es dann Spielausfälle hageln?

MERKLE: Keinesfalls. Als Notlösung kann die Mannschaftsaufstellung zu Hause erfasst und als Ausdruck zum Spiel mitgebracht werden. Oder wie bisher kann der Spielbericht handschriftlich ausgefüllt werden. Wie bisher wird der Schiedsrichter dann die Ausdrucke mitnehmen und weiterbearbeiten.

Nochmals zurück zu Ihrer neuen Aufgabe als Vertreter der Bezirksvorsitzenden im Vorstand des WFV. Wie fällt da nach einem Jahr Ihr Fazit aus?

MERKLE: Als Bindeglied zwischen den Bezirken und dem WFV-Vorstand nehme ich regelmäßig an den Vorstandssitzungen teil. Gleichzeitig übernehme ich vermehrt repräsentative Aufgaben auf Bezirksebene.

Gibt es im Bezirk auch Veränderungen was den Spielbetrieb betrifft?



Manfred Merkle seit 1999 Bezirksvorsitzender

MERKLE: Mit dem SV Hörvelsingen hat sich eine neue Mannschaft entschieden, am Spielbetrieb teilzunehmen. Der Verein wird in der Kreisliga B/Alb spielen. Gleichzeitig hat für die neue Saison der SV Beuren eine zweite Mannschaft in der Kreisliga B/Iller angemeldet. Das finde ich erstaunlich, dass dieser Verein sich mit drei Mannschaften am Spielbetrieb beteiligt.

Neben all diesen Themen, gibt es im Bezirk auch Probleme, die Sie beunruhigen?

MERKLE: Die Entwicklung im Jugendbereich macht mir Sorgen. Immer öfters wird dort gegen die Fairness verstoßen. Vor allem fallen die Eltern vermehrt am Spielfeldrand unangenehm auf und beleidigen teilweise in nicht vertretbarer Form die jugendlichen Schiedsrichter aufs Übelste. Wir werden in Zukunft damit rechnen müssen, dass Eltern nur noch mit entsprechendem Abstand zur Spielfläche die Spiele ihrer Kinder verfolgen werden können.

Der Bezirksvorsitzende Manfred Merkle (rechts) auch ein gern gesehener Gast bei den Schiedsrichtern. Hier mit Obmann Rüdiger Bergmann bei der letzten Ehrungsveranstaltung.

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Dank an die Sponsoren

Karl Karletshofer
Jogging Brot
Autohaus Filser GmbH
Landgasthof Waldhorn
Eberhardt Immobilien
Zum Schatten
Eggle Elektrotechnik
TVG Tiefbau
Hermann Bantleon GmbH
Jürgen Mohn Management
Locher Haustechnik
Gasthof Hotel Rössle
Stuckateur Erdogan
Martina Di Biccari
Malermeister Daiber
Fahrschule Amann
Rechtsanwalt Füller
Berg Brauerei
Heim KG
Allianz Ulm und Groninger
Bux Holzbau & Zimmerei
Friseur Befurt
S.COOL Sports
Lotto Baden-Württemberg
Autohaus Wuchenauer

Unsere fleistigsten Pfeifer

Übersicht über die Einsätze

Spitzenreiter der Saison 2013/2014

81 Einsätze	Manuel Bergmann	TSV Erbach
71 Einsätze	Ismail Halici	TSV Pfuhl
70 Einsätze	Matthias Wituschek	TSV Erbach
69 Einsätze	Mehmet Arar	SV Grimmelfingen
64 Einsätze	Markus Klatt	TSV Holzheim
64 Einsätze	Alexander Mack	SV Nersingen
60 Einsätze	Mahmout Chouchane	SSV Ulm 1846 Fußball
58 Einsätze	Stefan Kohler	SC Lehr
58 Einsätze	Florian Schaible	SV Wippingen
57 Einsätze	Maik Kaack	SV Jungingen
57 Einsätze	Nihat Varlioglu	TSV Beimerstetten
54 Einsätze	Özgür Tan	Türkspor Neu-Ulm
53 Einsätze	Anes Ramic	SC Lehr
51 Einsätze	Franco Giagheddu	SSV Ulm 1846 Fußball
51 Einsätze	Cihad Kara	Türkspor Neu-Ulm
51 Einsätze	Alexander Reister	TSV Erbach
51 Einsätze	Fabian Trögele	SF Dellmensingen

Spitzenreiter ewige Einsatzliste

1.604 Einsätze	Günther Frey	TSV Pfuhl
1.523 Einsätze	Harald Rechenberg	SV Nersingen
1.389 Einsätze	Siegfried Mokosch	TSV Holzheim
1.362 Einsätze	Siegfried Bauer	ESC Ulm
1.320 Einsätze	Armin Wäckerle	TSV Blaustein
1.122 Einsätze	Hans Zeller	RSV Ermingen
1.107 Einsätze	Hans Werner	SF Rammingen
1.090 Einsätze	Manfred Elmer	TSV Pfuhl
1.009 Einsätze	Markus Klatt	TSV Holzheim
985 Einsätze	Rüdiger Bergmann	SSV Ulm 1846 Fußball

Beitrittserklärung Förderverein

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Hiermit trete/n ich/ wir

Name: ……..…..…… Vorname: ……..……..…….
Firma: ……..
Verein: ……..
Geburtsdatum:…….
Anschrift: …….

dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. als Mitglied bei.

Die Mitgliedschaft beginnt ab: _____

Jährlicher Beitrag: € 12,00 für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
€ 20,00 für Erwachsene und Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr

Der Mitgliedsbeitrag wird per Bankeinzug abgebucht.

Ulm, den ……. ……..
Unterschrift

E I N Z U G S E R M Ä C H T I G U N G

Hiermit erteile/n ich/wir dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe
Ulm/ Neu- Ulm e.V. die Einzugsermächtigung zum Einzug meiner/unserer Beiträge von folgendem Konto:

Konto-Nr.: ……

Bankverbindung: ……

Bankleitzahl: ……

Ulm, den ……. ……
Unterschrift

Geburtstage

02.08.1996	Anes Ramic
03.08.1963	Fatih Eraslan
03.08.1996	Fabio Brumeisl
06.08.1936	Georg Wegele
06.08.1982	Yasar Arvis
09.08.1998	Dennis Gröber
10.08.1967	Dzanic Hidajet
10.08.1979	Alexander Bator
15.08.1962	Gerhard Schmidt
16.08.1973	Yildiray Altindas
17.08.1994	Maximilian Sachs
17.08.1994	Alexander Mack
18.08.1994	Florian Schaible
20.08.1997	Michael Berg
20.08.1982	Andreas Wolfmiller
23.08.1939	Dieter Feist
24.08.1968	Armin Wäckerle
24.08.1992	Julian Renz
25.08.1962	Theodoros Michailidis
25.08.1981	Emin Kahraman
25.08.1995	Jan Saal
27.08.1967	Peter Ruf
27.08.1964	Ünal Yalcin
27.08.1968	Martin Behrend
28.08.1985	Michael Heinze
02.09.1971	Franjo Orkic
02.09.1980	Dennis Taubert
02.09.1996	Fabio Grillo
04.09.1946	Fritz Werner
04.09.1946	Hans Werner
05.09.1983	Michael Bennett
09.09.1965	Kurt Klose
12.09.1985	Tobias Knöpfle
12.09.1991	Nihat Varlioglu
13.09.1993	Ismail Halici
17.09.1948	Walter Keppler
20.09.1996	Rene Mannsberger
22.09.1983	Marc Maier
23.09.1981	Stefan Allgaier
24.09.1993	Dennis Weizinger
26.09.1977	Martin Zeyer
28.09.1985	Zsolt Kurtuly
29.09.1993	Patrick Feser
29.09.1994	Alexander Kreienbring
29.09.1998	Yasin Celik
30.09.1953	Siegfried Mokosch
30.09.1957	Georg Stern
01.10.1955	Maurizio Torcasio
01.10.1989	Ilker Firat
02.10.1995	Raphael Prokasky
08.10.1947	Pfisterer Maximilian
11.10.1987	Murat Kahraman
11.10.1993	Christian Kirchhoff
13.10.1998	Yannick Behrend
14.10.1990	Michael Miller
16.10.1993	Emir Zukancic
19.10.1955	Siegfried Bauer
19.10.1952	Rüdiger Bergmann
22.10.1994	Alexander Reister
23.10.1993	Matthias Wituschek
25.10.1983	Eugen Krause
29.10.1987	Özgür Tan

Ihr Wagen in sicherer Hand.

Neuwagenvermittlung. Gebraucht- und Jahreswagen.
Mercedes-Benz Original-Teile. Service. Zubehör, Shop.
Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung.
Und der Service stimmt!

Mercedes-Benz

Autohaus Filser GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim, Telefon 07392 9712-0, **www.autohaus-filser.de**

In memoriam

Hans Trefzger

Es ist sehr traurig aber leider wahr,
verlassen hat er uns vor einem Jahr.

Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Deutschlands günstigster Hochdachkombi!

Jetzt bei uns Probe fahren!

Der neue Dacia Dokker

schon ab

8.990,– €*

3 JAHRE GARANTIE bis max. 100 000 km

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,9, außerorts 6,2, kombiniert 7,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 175 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DACIA
GROUPE RENAULT

www.dacia.de

WUCHENAUER AUTO-CENTER GMBH

DACIA VERTRAGSHÄNDLER

OTTO-RENNER-STR. 3 • 89231 NEU-ULM
TEL.: 0731-970150 • FAX: 0731-97015161

*Barpreis für einen Dacia Dokker Dokker 1.6 MPI 85. Abbildung zeigt Dacia Dokker Lauréate mit Sonderausstattung. Zzgl. Überführungskosten 690,00 EUR